

PLANUNGSHILFE

für Abstellanlagen im Modulsystem von *ROLLERSTOP*

- ☒ Stellen Sie z.B. durch Zählung (unter idealen Wetterbedingungen) oder durch eine Umfrage fest, welcher Parkplatzbedarf zu erwarten ist
- ☒ Planen Sie - nach Möglichkeit - mehr Stellplätze als erforderlich. Das ermöglicht, eine Anlage anfangs kleiner zu realisieren und später zu vergrößern
Erfahrungsgemäß steigt die Zahl der Rollerfahrer durch das Angebot sicherer Abstellplätze
- ☒ Beobachten Sie typische Fußwege im Bereich der Rollerparkplätze: nicht nur die Ständer, auch die Trittbretter der geparkten scooter dürfen nicht „im Weg“ stehen. Besonderes Augenmerk gilt Fluchtwegen (auch weniger frequentierte Neben- oder Notausgänge)
- ☒ Planen Sie um die Ständer genug Manövrierebereich, sowie Zu- und Abgänge
- ☒ Durch das modulare Bausystem ist es möglich Rollerständer harmonisch in bestehende Raumordnungs-konzepte zu integrieren. Widmen Sie auch dem optischen Aspekt etwas Augenmerk, so kommt zum praktischen Nutzen auch ein schönes Gesamtbild
- ☒ Zur Wahl der passenden Montageform ist unbedingt der Untergrund zu bewerten. Holen Sie nach Bedarf und Möglichkeit Informationen über Materialbeschaffenheit und eventuell vorhandene Pläne über Leitungsführungen ein
- ☒ Bei Wandmontage: Bei neuen Betonmauern ist eine Montage an der Wand mit entsprechenden Dübeln und Schrauben kein Problem. Besondere Aufmerksamkeit gilt allerdings Altbestand, besonders renovierten Untergründen: Wenn Fassaden z.B. wärmetechnisch saniert wurden, ist mit nicht tragenden Schichten zu rechnen. Je nach Stärke des Iso-materials kann eine Wandmontage noch geplant werden oder nicht. Hier ist z.B. eine Fixierung durch Einkleben von Gewindestangen (mit speziellem Baukleber) eine mögliche Alternative.
Achtung: wenn tiefer in eine Mauer gebohrt werden muß, erhöht sich das Risiko auf Leitungen zu stoßen. Besondere Aufmerksamkeit gilt auch mit Platten verkleideten Mauersockeln
- ☒ Bei Bodenmontage: nicht jeder Bodenbelag ist zum Aufdübeln geeignet, z.B. Achtung bei Asphalt oder lose (im Sandbett) verlegten Bodenplatten. Letztere sind nicht nur mühsam zu bearbeiten (Sprunggefahr), sondern halten zwar die (leeren) Ständer, können aber durch die Hebelwirkung der Lenkerstangen eingeparkter Roller ausgehoben werden
- ☒ Grundsätzlich dienen Rollerständer, um darin kompakte Tretroller abzustellen und gegen unerwünschtes Wegfahren bzw. Mitnehmen zu sichern. Leider muß auf möglichen Mißbrauch hingewiesen werden. Es gilt daher die Montage so zu planen, dass ein Ständer zumindest einfachem daraufsitzen oder -steigen stand hält.
- ☒ In Reihe angeordnete Ständermodule werden idealerweise im Abstand von 10cm aufgestellt. Das entspricht auch dem Abstand von zwei Stellplätzen auf einem Modul. So ergibt sich ein einheitliches Bild

Einige Maße, die als Richtwerte bei der Planung hilfreich sein können:

- Kompakte Tretroller (microscooter) sind durchschnittlich ca. 80cm lang.
- Ein Modul4 mit vier geparkten Rollern braucht eine Stellfläche von ca. 72 x 80 cm
- Ein Modul8 mit acht geparkten Rollern braucht eine Stellfläche von ca. 144 x 80 cm
- Zwei Modul4 an T-Stehern oder Doppelbodenstehern mit acht geparkten Rollern brauchen eine Stellfläche von etwa 72 x 150 cm
- Zwei Modul8 an T-Stehern oder Doppelbodenstehern mit 16 geparkten Rollern brauchen eine Stellfläche von etwa 144 x 150 cm
- Dazu kommt ein Manövrierebereich hinter den geparkten scootern von weiteren 70 cm

Diese Erläuterungen haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

